

Jahresbericht

2022



NETZWERK

Plurale Ökonomik

Inhalt

Vorwort	3
Das Netzwerk in Zahlen	4
Partnerorganisationen	5
Finanzen	6
Zusammensetzung der Einnahmen	7
Mitarbeitende und Stellen	7
Großprojekte	8
Exploring Economics	8
Internationale Sommerakademie für Plurale Ökonomik	9
Zertifikatsprojekt	9
Global Pluralist Economics Training	10
Strategy Platform	12
Weitere Projekte	13
Klausurtagung in Kiel	13
Mitgliederversammlung und Herbsttagung in Leipzig	15
Pluralumni	16
Stellenberichte	18
Externe Vernetzung	18
Hochschulkooperationstreffen	18
Vernetzungsgespräche	18
Plurale Mastermesse	18
Stellenwechsel	18
Interne Vernetzung	18
Lokalgruppen	21
Lokalgruppenwochenende	21
Lokalgruppe Mannheim	21
Talking Economics Münster	22
Rethinking Economics Kiel	23

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr hat begonnen und es ist nun an der Zeit, das ereignisreiche Jahr 2022 Revue passieren zu lassen. Nachdem wir den bisher größten Jahreshaushalt für das Netzwerk verabschieden konnten, fanden unsere großen bundesweiten Veranstaltungen erstmals wieder in Präsenz statt. Im Juli die Frühjahrstagung in Kiel, im Oktober die Strategy Platform in Berlin und im November die Herbsttagung/Mitgliederversammlung in Leipzig. Plurale Vernetzung, Wissenschaftskommunikation und Nachwuchsförderung waren wieder im direkten Austausch möglich. Auch die jährliche Sommerakademie und das Global Pluralist Economics Training fanden wieder sehr viel Zuspruch. Zwei Projekt- und Strategietreffen konnten unsere Arbeit im neuen Team stärken. Wir freuen uns, diese bereichernden Begegnungen auch im Jahr 2023 fortzuführen und uns auf den Veranstaltungen wiederzusehen.

Herausheben möchten wir auch unsere vielen [aktiven Lokalgruppen](#), aus deren Arbeit und Einsatz sich das Netzwerk speist. Sie engagieren sich für den pluralen Austausch an vielen deutschsprachigen Universitäten. Auch sei hier unseren ehrenamtlichen Pluralen auf Lokal- und Bundesebene gedankt, auf dass sie auch in Zukunft aktiv bleiben.

Dank eurer und Ihrer Unterstützung als Netzwerk- und Team-Mitglieder, Förder*innen, Kooperationspartner*innen und Engagierte können wir unsere bisherigen Projekte Exploring Economics, das Zertifikatsprojekt und die sich im Aufbau befindende Strategy Platform fortführen und das mit insgesamt mehr Mitarbeitenden und einem gewachsenen Budget. Froh über viele neue Gesichter und Impulse bedanken wir uns an dieser Stelle nochmal bei allen, die mit uns gemeinsam die Transformation der Ökonomik in Lehre, Forschung und Politikberatung weiter voranbringen.

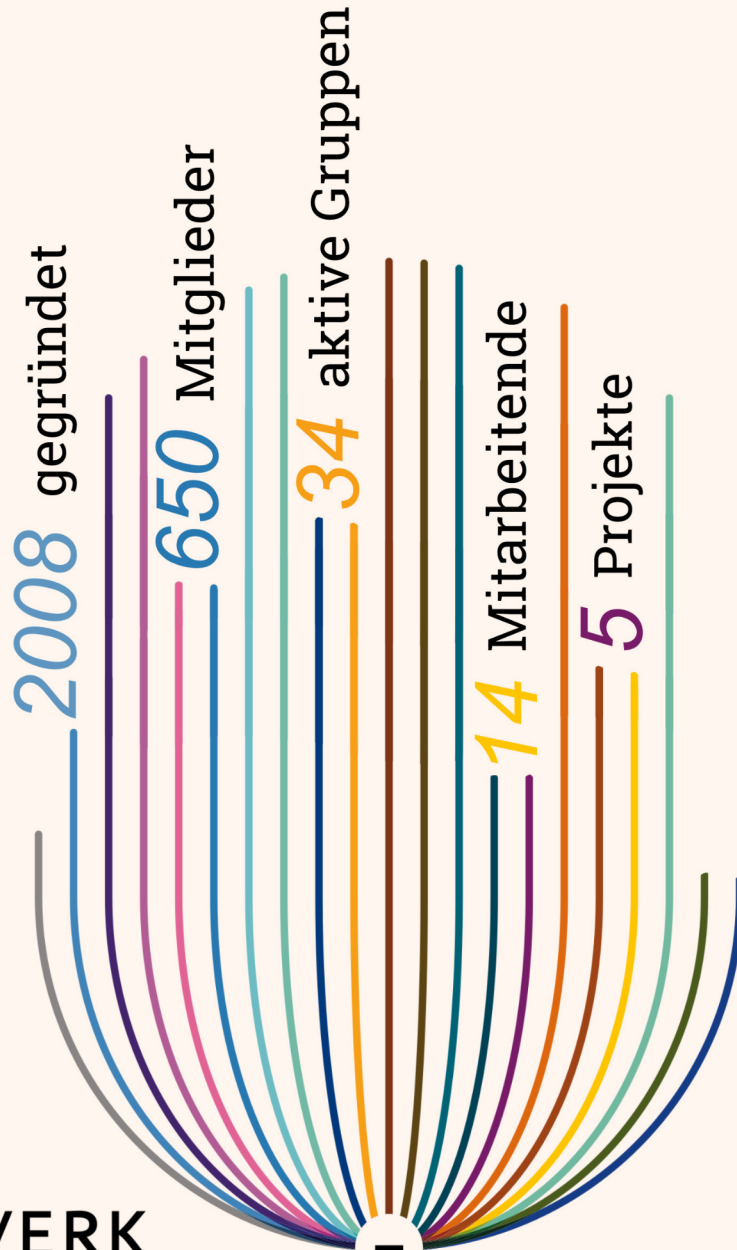
Pluralisieren wir gemeinsam die Wirtschaftswissenschaften!

Mit pluralen Grüßen

der erweiterte Vorstand

Yara, Dorian, Nina, Marvin, Marlin, Janosch


Das Netzwerk in Zahlen



NETZWERK

Plurale Ökonomik

Partnerorganisationen



Canopus Foundation



Dezernat Zukunft
Institut für Makrofinanzen



Evangelische Akademie Thüringen



EWDE
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung



economists for future
| DE · AT · CH



Fondation Charles Léopold Mayer
pour le Progrès de l'Homme



GS*ÖBW
Gesellschaft für sozioökonomische Bildung & Wissenschaft



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



WILLIAM + FLORA
Hewlett Foundation




hochschule für gesellschaftsgestaltung



ifso
institut für sozioökonomie



IMK
Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung



Institute for New Economic Thinking



Karlsruhochschule International University



MINERVA



PARTNERS FOR A NEW ECONOMY



Promoting Economic Pluralism



Rethinking Economics



Sunflower



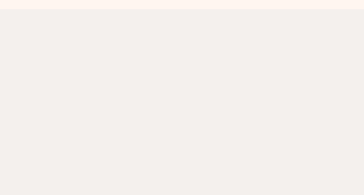
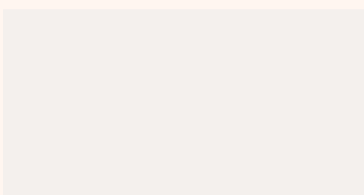
Veblen Institute



Young Scholars Initiative



zoe
institut für zukunftsfähige ökonomien

Finanzen

Gesamteinnahmen	269.333,01 €
Eigenmittel / Mitgliedsbeiträge	22.104,78 €
Fremdmittel	247.228,23 €
Spenden	2.888,43 €
Zuwendungen	244.339,80 €
Canopus Stiftung	6.000,00 €
Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.	4.950,00 €
Hans-Boeckler-Stiftung	14.998,52 €
Heinrich Böll Stiftung	27.000,00 €
Institute for New Economic Thinking	9.044,41 €
Landeshauptkasse Thüringen	1.000,00 €
Sunflower Foundation	8.333,00 €
William and Flora Hewlett Foundation	173.013,87 €
Gesamtausgaben	-412.717,14 €
Personalkosten	-264.005,27 €
Fremdleistungen	-104.661,00 €
Verwaltungskosten	-9.245,49 €
Reise- und Veranstaltungskosten	-27.401,29 €
Miete	-5.113,91 €
Werbekosten	-2.014,38 €
durchlaufender Posten	-41,01 €
Sachkosten	-234,79 €
Jahresüberschuß / -fehlbetrag	-143.384,13 €
Kontostand 01.01.2022	381.218,44 €
Kontostand 31.12.2022	237.834,31 €
Differenz	-143.384,13 €

| Zusammensetzung der Einnahmen

Die Einnahmen setzen sich ausschließlich aus Fördermitteln, Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen um einen Betrag von 143.384,13 €. Der hohe Verlust zum Ende 2022 wird durch die Überschüsse aus 2021 aufgrund mehrjähriger Zuwendungsperioden gedeckt. In 2022 wurden zusätzlich Stellen und Ausweitungen des Projekts Exploring Economics und des Zertifikatprojekts geschaffen.

| Mitarbeitende und Stellen

Neben vielen ehrenamtlich Aktiven arbeiten im Netzwerk auch einige Hauptamtliche. Die Anzahl der Mitarbeitenden schwankte 2022 zwischen 9 und 14 Mitarbeitenden, die direkt bei uns angestellt waren, und zwischen 1 und 2 Mitarbeitenden, die beim Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung ihre Arbeitszeit für das Netzwerk einsetzen konnten. Das Kollegium ist im Vergleich zu 2021 stark gewachsen und auch auf bestehenden Stellen gab es eine große Fluktuation mit 12 Stellenausschreibungen. Das Netzwerk Plurale Ökonomik zahlte Anfang 2022 Mitarbeitenden auf sogenannten kleinen Stellen, geringfügig Beschäftigte für Hilfstätigkeiten, 11,25 € Brutto-Stundenlohn. Mit der Mindestloohnerhöhung zum Oktober 2022 beschloss der Verein, den Stundenlohn auf 13 € zu heben. Sozialversicherungspflichtige große Stellen beziehen überwiegend einen Arbeitnehmer-Brutto-Stundenlohn von 25,71€. Das Gehaltsmodell des Netzwerk Plurale Ökonomik wurde 2022 auch auf der Mitgliederversammlung diskutiert und Möglichkeiten, Mitarbeitende langfristig zu binden, sollen erarbeitet werden.

Großprojekte

| Exploring Economics

Unsere E-Learning-Plattform [Exploring Economics](#) hat im Jahr 2022 große Fortschritte gemacht.

Wir konnten in der Rubrik "Entdecken" 257 Lernmaterialien und 154 neue Bücher hinzufügen. Insgesamt umfasst die Lernplattform jetzt fast 1.400 Materialien in dieser Rubrik. Dazu kommen 84 Kurse und 603 Bücher in der Rubrik "Studieren" sowie 13 Infografiken und 10 einführende Artikel in vier verschiedenen Sprachen, die zur Rubrik "Orientieren" zählen. Unsere internationale Gemeinschaft aus freiwilligen Editor:innen hat beim Hochladen und Begutachten der Lehrmaterialien eine wichtige Rolle gespielt.

Im Jahr 2022 hatten wir im Durchschnitt 35.000 monatliche Besuche. Was die Zahl der wiederkehrenden Besucher betrifft, konnten wir den Anteil von 14 % im Januar 2022 auf 18 % im September 2022 steigern.

Zudem haben wir die Plattform in drei wesentlichen Bereichen weiterentwickelt:

1. Um noch stärker als bisher die Lehre zu erreichen, haben wir 41 Syllabi erstellt, sodass auf Exploring Economics nun insgesamt 72 Syllabi für Lehrende aufzufinden sind. Zudem haben wir das erste [Pluralist Economics Teaching Fellowship](#) durchgeführt – eine Reihe für Wirtschaftsdozent*innen mit insgesamt 9 Workshops, darunter 4 Sitzungen mit externen Referent*innen. Insgesamt nahmen 31 Lehrende an dem Programm teil und arbeiteten in Gruppen an der Erstellung heterodoxer Lehrmaterialien.
2. Im vergangenen Jahr haben wir erneut unsere Editor Experience durchgeführt. Das Programm schulte 39 Teilnehmer aus 20 Ländern und dauerte von Mai bis Juli.
3. Um die Plurale Ökonomik auch im globalen Süden zu verbreiten und unsere Plattform dort bekannter zu machen, haben wir 2022 erneut das "Global Pluralist Economics Training" durchgeführt. Das Programm besteht aus fünf Online-Workshops für den akademischen Austausch und den Aufbau von organisatorischen Kapazitäten. 2022 nahmen 20 Studierende (50 % davon weiblich) aus 11 Ländern des globalen Südens daran teil. Finanziert wurde das GPET von der Heinrich-Böll-Stiftung.

Außerdem haben wir Exploring Economics im vergangenen Jahr ausführlich evaluiert. Im Ergebnis wollen wir die Plattform strategisch neu ausrichten. Exploring Economics wird künftig einen noch stärkeren Fokus auf die Pflege und Vermittlung seiner Inhalte und die Produktion neuer, nachgefragter Inhalte setzen, um das ökonomische Denken zu beeinflussen. Dank der Evaluation haben wir uns erfolgreich für eine Förderung bei Partners for a New Economy beworben, die uns bis einschließlich 2025 fördern werden.

| Internationale Sommerakademie für Plurale Ökonomik

Die Sommerakademie für Plurale Ökonomik vom 29. Juli bis 5. August stand unter dem Motto "Better Economics for a Better Future" und war ein großer Erfolg. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste sie zum dritten Mal in Folge online stattfinden. Das ermöglichte die Anmeldung von Plural@s aus aller Welt.

Die 94 Teilnehmer*innen schalteten sich aus 36 Ländern zu zehn verschiedenen [Workshops](#) zu. Die Themen reichten von nachhaltiger Finanzwirtschaft über Dekolonisierung der Wirtschaft bis hin zu Ungleichheit in der post-pandemischen Ära. Jeder Workshop bestand aus 15 Workshop-Sitzungen à 90 Minuten, die für individuelle Vorbereitungen, Vorträge und Gruppenarbeiten genutzt wurden. Am Ende der Woche stellten die Teilnehmer*innen ihre Gruppenergebnisse beim Projektfestival den anderen Workshop-Gruppen vor.

Zusätzlich zu den Workshops bot die Sommerakademie sechs Abendvorträge und Podiumsdiskussionen an, zu denen auch externe Teilnehmer*innen willkommen waren. Die Referent*innen behandelten unter anderem das Konzept der Doughnut Economics von Kate Raworth, die Perspektive des globalen Südens auf Wirtschaft und Klimapolitik.

Darüber hinaus bot das Programm den Teilnehmer*innen zahlreiche Gelegenheiten, sich auch außerhalb der Workshops mit Themen ihres Interesses zu beschäftigen. In den Open Spaces waren sie eingeladen, kurze thematische Beiträge vorzubereiten und mit anderen Teilnehmer*innen in einem informellen Rahmen zu diskutieren. Themen waren z. B. die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine oder die Bedeutung quantitativer Analysen für die Governance. Außerdem bereiteten wir einige Spiele und Aktivitäten für die vier Fun Spaces vor, die während der Woche stattfanden.

Die Online Sommerakademie wurde von einer Gruppe aus Ehrenamtlichen aus dem Netzwerk Plurale Ökonomik in enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Thüringen organisiert und durchgeführt.

Auf der [Website](#) der Sommerakademie sind die Arbeitsergebnisse der Seminargruppen und die Videoaufzeichnungen der Abendvorträge verfügbar.

| Zertifikatsprojekt

2022 war ein großes Jahr für das Zertifikatsprojekt! Nachdem wir im vorherigen Jahr beschlossen haben, die Umsetzung und Durchführung eines Zertifikatsprogramms für plurale Ökonomik zu unserem Kernprojekt zu machen, nahmen diese Pläne im vergangenen Jahr Form an.

Nach intensiver Vorbereitung konnten wir im September die Anmeldung für das Plurale Zertifikat öffnen. 15 Studierende aus ganz Deutschland kommen in diesem Programm zusammen, um über drei Semester plural-ökonomische Kurse zu belegen und sich diese ECTS in ihrem Studium anrechnen zu lassen.

Im ersten Semester steht das Planspiel "Wirtschaftspolitik auf dem Weg zur Klimaneutralität" auf dem Programm, in dem die Teilnehmenden in die Rollen unterschiedlicher Interessengruppen schlüpfen und ihre Positionen durch ihre jeweilige ökonomische Denkschule vertreten. Nach den ersten Online-Veranstaltungen und der Gruppeneinteilung trafen wir uns im November für ein Wochenende in Karlsruhe für das erste Blockseminar. Sowohl das Planspiel als auch die abendliche Freizeitgestaltung waren an diesem Wochenende ein großer Erfolg! Wir freuen uns sehr, am ersten Zertifikatsjahrgang die Früchte unserer Arbeit zu sehen und die motivierten Teilnehmenden auf ihrer Reise zu begleiten.

Die Inhalte des Planspiels haben wir im Vorfeld in Kooperation mit dem Anbieter Planpolitik erarbeitet und auf deren Planspielplattform Senaryon umgesetzt. Außerdem haben wir eine Schulung zur Planspielleitung angeboten, um das Planspiel noch weiteren Gruppen zugänglich zu machen. Die Offline-Materialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt, weitere Informationen finden sich auf der [Kursseite von Exploring Economics](#).

Zu unserem Arbeitsbereich gehört auch die Vernetzung mit anderen Institutionen und Akteuren der pluralen Ökonomik: Wir haben im Rahmen des Pluralen Zertifikats eine erfolgreiche Kooperation mit der Karlsruhochschule Karlsruhe durchgeführt. Janina stellte auf der Strategy Platform unseren Ansatz für die Hochschulvernetzung vor und Friederike brachte beim Lokalgruppentreffen in Duisburg den Lokalgruppen des Netzwerks unsere Arbeit näher. Außerdem war Anita auf der MODUS Konferenz der Hochschulrektorenkonferenz, um unsere Expertise im Bereich Anrechnung und Anerkennung auszubauen.

Personell gab es dieses Jahr eine Veränderung im Team: Janina Urban hat nach langjähriger Arbeit im Netzwerk das Zertifikatsprojekt verlassen. Wir wünschen Janina alles Gute für ihre weitere Arbeit und heißen Sarah Johannes im Team willkommen! Sarah hat bereits im Rahmen der Planspielerstellung eine Honorarstelle im Projekt innegehabt und wir freuen uns sehr, dass sie dabei ist.

| Global Pluralist Economics Training

2022 haben wir unsere dritte Runde des Global Pluralist Economics Training (GPET) mit 20 motivierten Teilnehmer*innen aus elf Ländern des globalen Südens durchgeführt. Diese nahmen vom 29. Juli bis 05. August 2022 an der Online-Sommerakademie für Plurale Ökonomik teil und besuchten anschließend eine Reihe verschiedener Online-Trainings sowie zusätzliche Treffen.

Gegen Ende des GPET-Programms organisierten die Teilnehmer*innen ihre eigene Veranstaltung, online, lokal oder hybrid. Gemeinsam mit qualifizierten Moderator*innen sprachen wir darüber, was die Begriffe „Decolonize, Decolonizing and Decolonization“ bedeuten, wie wir unsere Ökonomik-Lehrpläne in Frage stellen und wie wir diverse Wirtschaftsperspektiven in die pluralistische Wirtschaftsbewegung einbringen können.

Die Teilnehmer*innen kamen aus Indien, Philippinen, Sambia, Uganda, Ägypten, Ecuador, Peru, Bolivien, Kolumbien, Vietnam und Mexiko. Zehn der Teilnehmer*innen waren neu in der Curriculum-Change-Bewegung und hatten bisher noch keine Anknüpfungspunkte mit der

Rethinking-Economics-Bewegung. Die andere Hälfte der Teilnehmer*innen hatte bereits einen lokalen oder regionalen Bezug, entweder durch Veranstaltungen oder durch die Mitgliedschaft in einer Lokalgruppe.

Insgesamt wurden vier Präsenz- bzw. Online-Veranstaltungen, ein Lesekreis, ein Econ-Festival mit vier Veranstaltungen und eine Seminarreihe mit vier Sitzungen organisiert. Sieben der Teilnehmer*innen haben individuell bzw. in Gruppen oder mit Unterstützung durch ihre Lokalgruppe eine Veranstaltung organisiert. Die Veranstaltungen erhielten finanzielle Unterstützung durch das GPET 2022. Alle Veranstaltungen können auf der [Exploring Economics Website](#) eingesehen werden.

Liste der von den Teilnehmer*innen organisierten Veranstaltungen:

1. Mundia Lubinda und Winfred Kawana, Rethinking Economics Cavendish University, Zambia. RE Cavendish University group launch. Lokale Veranstaltung an der Universität. Veranstaltung am 14. Oktober 2022.
2. Muwonge Mark Bill, Rethinking Economics Makerere University, Uganda. „The global economic crisis and the post pandemic economic outlook with focus on the Ugandan Economy.“ Online Veranstaltung. Veranstaltung am 26. Oktober 2022. [Link zum Video](#).
3. Vinayakan Sajeed, Rethinking Economics Kerala Network, India. KN RAJ Econ-Festival 2022. Online Veranstaltungen im November 2022.
 - 3.1. „Macroeconomics: An Introduction“ mit Alex M. Thomas am 7. November 2022. [Link zum Video](#).
 - 3.2. „Marxian Economics“ mit Ankit Singh am 10. November 2022. [Link zum Video](#).
 - 3.3. „Devaluation of the Rupee in 1966“ mit Jayat Joshi am 13. November 2022. [Link zum Video](#).
 - 3.4. „How to get better economics?“ Mit Lukas Salecker von Economy Studies am 29. November 2022. [Link zum Video](#).
4. Mariam Atalla, Rethinking Economics Egypt, Egypt. Seminar Series.
 - 4.1. Launch der Rethinking Economics Egypt Gruppe und der Website vom 4. bis 6. November 2022
 - 4.2. Internes Meeting der Lokalgruppe Kairo am 12. November 2022.
 - 4.3. Internes Meeting anderer Städte in Ägypten am 25. November 2022.
 - 4.4. „External Debt Crisis - an Pluralistic Economic Approach“ am 2. Dezember 2022. Lokales Event.
5. Axl Fitzgerald, Ekonsepto, Philippines. „Economics of the Philippine Education Crisis“. Online-Veranstaltung am 10. Dezember 2022. [Link zur Website](#)
6. Nicolas Matus de la Parra Gutiérrez, Rethinking Economics Peru, Peru. Lesekreis in Lima. [Link zur Website](#)

| Strategy Platform

Ende Oktober hat in Berlin eine eintägige Strategiekonferenz stattgefunden, die Akteur*innen des sogenannten „New Economy Space“ (Gewerkschaften, Parteien, Forschungsinstitute, soziale Bewegungen, Journalist*innen) zusammengebracht hat. Ausgerichtet wurde die Konferenz im Haus der Heinrich-Böll Stiftung in Berlin vom Netzwerk und dem ZOE Institut. Ziel war eine gezielte Vernetzung und die Schaffung einer Plattform, aus der sich neue Initiativen ergeben, um an einem Paradigmenwechsel in Deutschland zu arbeiten. Durch die besondere Stellung des Netzwerks ist es gelungen, viele verschiedene Akteur*innen zusammenzubringen und einen fruchtbaren Austausch zu starten. Die Strategy Platform wird auch die nächsten drei Jahre vom Netzwerk in Kooperation mit dem ZOE Institut ausgerichtet.

Weitere Projekte

Klausurtagung in Kiel

Seeluft schnuppern, Baden in der Ostsee und Sonnenaufgang genießen am Strand – so sah das Wochenende der langersehnten Präsenz-Klausurtagung 2022 in Kiel aus:



Vom 9. bis zum 12. Juni 2022 trafen sich etwa 55 Plural@s im Jugend- und Freizeitheim Kahlenberg und verbrachten ein wundervolles Wochenende direkt am Strand.

Am Donnerstag versammelten sich alle erstmals gemeinsam in der Unterkunft, erkundeten die schöne Gegend und richteten sich in den Zimmern ein. Nach einer kurzen Begrüßung fand sich eine Kochgruppe, die für alle Essen zubereitete, während andere noch entspannt eintrafen oder draußen bei tollem Wetter Spiele spielten. Nach dem gemeinsamen Essen und Kennenlernen wurde das Programm des Wochenendes verkündet, die Zuständigkeiten und Aufgaben verteilt und der Abend mit entspanntem Plural@talk und Bier beendet.

Am Freitag ging es nach einem gemütlichen Vormittag mit Frühstück, Yoga, Baden, Netzwerken und Mittagessen mit der Fähre in Richtung Kieler Hafen. Dort stand ein spannender Vortrag am Kieler Institut für Weltwirtschaft auf dem Programm, bei dem Sonja Peterson eine kleine Einführung in die Tätigkeiten des IfWs gab und Vincent Stamer uns etwas zu den Forschungsschwerpunkten erzählte.

Danach ging es für alle an die Kieler Universität, an der zwei Abendveranstaltungen in Kooperation mit der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stattfanden. In der ersten Veranstaltung „Einblicke in die Forschungstätigkeit des Instituts für VWL und des IfWs“ stellten Jens Ruhose, Robert Gold, Leonard Speath-Rodas und Claas Schneiderheize in Kurzvorträgen mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde ihre Forschung vor. Anschließend leitete Janina Urban mit einem Kurzvortrag über die künftige Lehre der VWL eine Podiumsdiskussion ein, bei der Silja Graupe, Claudius Gräbner-Radkowitzsch, Till Requate und Sarah Johannes die Frage debattierten, wie eine „ökonomische Lehre for future“ aussehen könnte. Zum Abschluss ging es noch zusammen mit Teilnehmenden in eine Pizzeria, um bei Essen und Trinken weitere Gespräche zu führen.

Am Samstag folgten nach Frühstück und einem lustigen Ice-Breaker-Spiel viele spannende Workshops zu pluraler Ökonomik und dem Netzwerk:

1. „Zukunftsfähiges Wirtschaften in der ökonomischen Bildung“ mit Silja Graupe (Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung)
2. „Forschungsprojekt - Wie plural sind eure Unis?“ mit Juri und Leuza (Netzwerk Plurale Ökonomik)
3. „Mitmachmöglichkeiten beim Netzwerk“ mit Rike (Zertifikatsprojekt, Netzwerk Plurale Ökonomik)
4. „Komplexitätsökonomik“ mit Lukas (Lokalgruppe Kiel)
5. „Ukraine Support Tracker: A Database of Military, Financial and Humanitarian Aid to Ukraine“ mit Arianna Antezza (IfW Kiel)
6. „Garbage in, garbage out: warum die Datenkritik vor der Modellkritik kommt“ mit Max Hauser (Lokalgruppe Berlin)
7. „Einführung in die feministische Ökonomik“ mit Lina Andres (Ehrenamtliche, Netzwerk Plurale Ökonomik)
8. „Ziele und Werte im Netzwerk“ mit Nina (Vorstand, Netzwerk Plurale Ökonomik)

Der sehr intensive Workshop-Tag endete nach dem Abendessen mit einem schönen Ausklang am Lagerfeuer, netten Gesprächen und Spielen.

Am Sonntag wurde nach dem Frühstück und Aufräumen noch eine Check-Out Runde am Strand gemacht, bei der jede Person das Wochenende in eigenen Worten zusammenfassen und Lob oder Kritik äußern konnte, bevor es für alle zum Bahnhof ging.

| Mitgliederversammlung und Herbsttagung in Leipzig

Wie jedes Jahr stand auch 2022 eine Herbsttagung inklusive Mitgliederversammlung (MV) an. Diesmal fand sie in Dreiskau Muckern in der Nähe von Leipzig statt. Am Donnerstagabend, den 03.06., starteten wir in der Unterkunft mit einer Vorstellungsrunde. Ca. 35 Personen aus ganz Deutschland und verschiedenen Lokalgruppen waren angereist.

Am Freitag ging unser Programm dann so richtig los und wir begannen den Tag mit zwei parallel laufenden Workshops zum Thema Half-Earth-Socialism (wie kann eine ökosozialistische Utopie aussehen) und einer Runde zur Vernetzung der Lokalgruppen.

Nach einer Pause fuhren wir nach Leipzig, wo uns der größte Teil des Programms für diesen Tag erwartete. Nach einer kurzen Besichtigung der Innenstadt und der Uni Leipzig begann ein Slot mit zwei Workshops. Eine Gruppe wurde kreativ und entwarf unter dem Motto "Plurale Propaganda" Sticker und Memes. Beim parallel stattfindenden Workshop diskutierten die Teilnehmer*innen über die Gleichzeitigkeit von Krisen. Welche Probleme sollten zuerst angegangen werden? Wie sind komplexe Krisen zu verstehen? Über diese und ähnliche Fragen tauschten sich die Teilnehmer*innen aus.

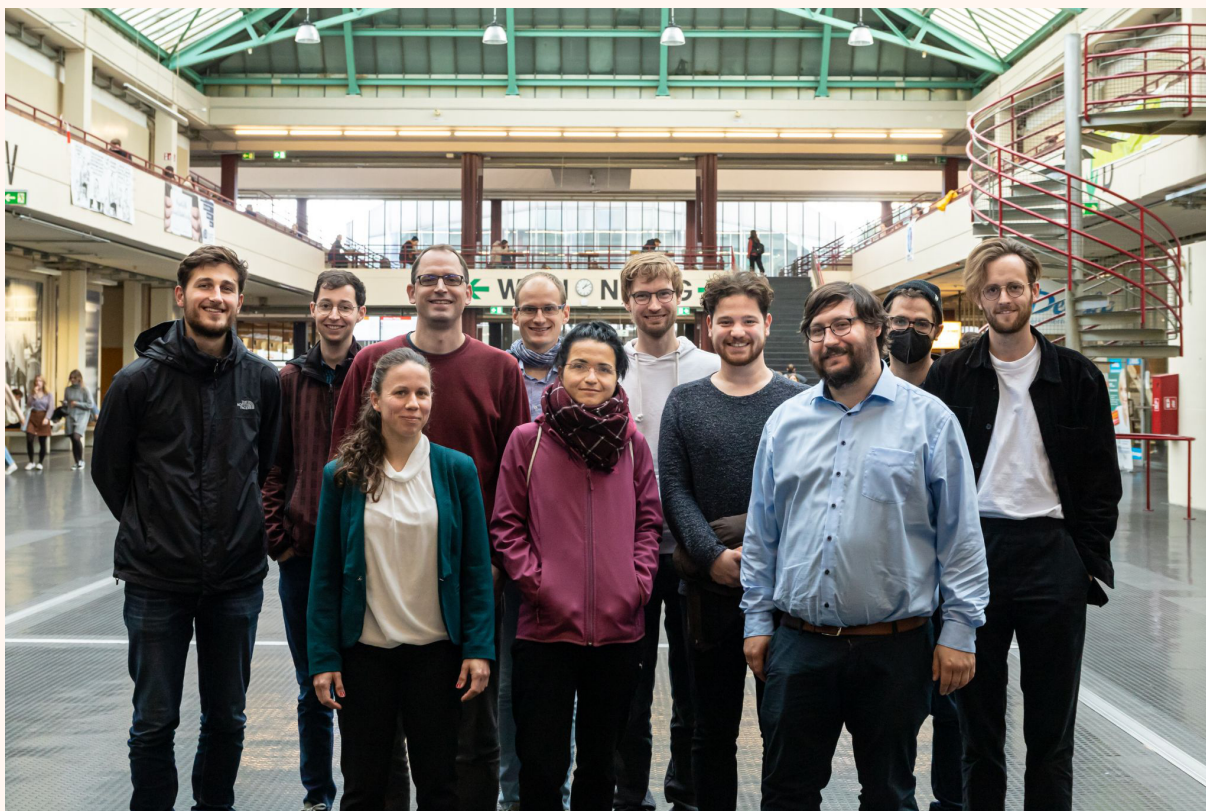
Freitagabend sprachen Vertreter*innen des ZOE Instituts, der Economist for Future, der Cusanus Hochschule und des Netzwerks Plurale Ökonomik bei einer Podiumsdiskussion unter dem Titel "Plural@-Szene in Deutschland: Quo vadis" über die Zusammenarbeit im New Economics Space. Welche Reibungen entstehen, wenn verschiedene Akteure auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten? Und wie können diese Probleme aus dem Weg geräumt werden, um eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen? Ziel der Diskussion war es, eine mittelfristige gemeinsame Perspektive zu schaffen.

Am Samstag fand die MV mit 30 Mitgliedern statt. Zunächst stellten alle Mitarbeitenden ihre Arbeit des vergangenen Jahres vor. Danach wurden mehrere Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung diskutiert. Entgegen der Planung konnte bei der MV kein neuer Vorstand ernannt werden, da sich lediglich drei statt wünschenswerterweise vier Kandidaten fanden und sich unter diesen keine Parität ergab. Stattdessen wurde beschlossen, dass der alte Vorstand bis zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kommissarisch im Amt verweilt.

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück und einer abschließenden Feedbackrunde ging die Tagung am Sonntag zu Ende.

Pluralumni

Das Jahr 2022 war ein Jahr multipler, miteinander verschränkter Krisen. Passend dazu trafen sich die Pluralumn* des Netzwerk Plurale Ökonomik (NPÖ) am 10. und 11. Oktober 2022 zum mittlerweile dritten wissenschaftlichen Workshop an der Universität Bielefeld. Unter dem Titel "Back to the future? Pluralist economics coming of age in an era of multiple crises" diskutierten etwa 20 Teilnehmende, ob und wie Plurale Ökonomik einen Beitrag zur Bekämpfung dieser Krisen leisten kann. Der Workshop wurde zum ersten Mal in hybrider Form abgehalten, um es auch pluralen Ökonom*innen im Ausland zu ermöglichen, teilzunehmen - so fanden sich auch Beiträge von den Universitäten in Utah, Prag und Athen im Tagungsprogramm. Ebenfalls erstmalig soll es ein Special Issue zum Workshop im Review of Evolutionary Political Economy geben, das von Teilen des Organisator*innenteams um Kerstin Hötte, Daniel Mayerhoffer, David Lübeck und Jan Schulz-Gebhard editiert wird und voraussichtlich Anfang 2024 erscheint. Dort können die Debatten des dritten Workshops und darüber hinaus tiefergehender nachvollzogen werden.



Die Vorträge umfassten ein weites Spektrum von stark angewandten bis hin zu konzeptuellen Beiträgen:

- zwei Beiträge zu einer Strategiedebatte um Plurale Ökonomik und ihrem möglichen Potenzial als transformative Wissenschaft (Samuel Decker) bzw. zu Fallstricken und Problemen von Pluraler Ökonomik in der aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussion (Frederick Heussner)
- eine Reflexion von Otto Neurath als philosophischer Ökonom der Krise (Patrick Klösel) und zur performativen Rolle von Ökonom*innen in der Wissenschaft (Jakob Ortmann),

- zwei von der Komplexitätsökonomik inspirierte Beiträge in Form eines Agent-Based Models zu Kaskadeneffekten auf Finanzmärkten (Armin Aminian) und der Topologie des regionalen europäischen Produktionsnetzwerkes und dessen Auswirkungen auf Schockabsorption (Lasare Samartzidis),
- zwei empirische Beiträge zu verschiedenen Dimensionen von Marktmacht von Unternehmen, d.h., eine Analyse auf Basis statistischer Gleichgewichtstheorie zu Markups auf Firmenebene (Jan Weber) sowie zu Steuervermeidung von Unternehmen in Steueroasen (Kristin Dilani Nadarajah),
- zwei Beiträge zu De- und Post-Growth, die die makroökonomische Debatte (Elena Hofferberth) und die Literatur zu Degrowth im Globalen Süden (Claudius Gräbner-Radkowitzsch) systematisch untersuchten,
- sowie zwei spezifische Anwendungsfelder zu Anpassungsstrategien gegenüber Strukturwandel und Krisenerscheinungen der oberfränkischen Textilindustrie (Margitta Grötsch) und zu den arbeitsmarktbezogenen Effekten von Mindestlöhnen in Griechenland (Lida Vandorou).

Umrahmt wurden alle Panels mit jeweils einer gemeinsamen Reflexionssession, um Gemeinsamkeiten und Synergien der einzelnen Beiträge auszuloten. Zusätzlich wollten wir im Workshop auch eine Plattform für konkreten und praxisbezogenen Austausch bieten. Dazu leiteten Laura Porak und Rouven Reinke einen interaktiven Workshop zu qualitativen Methoden in der Ökonomik an, um junge plurale Ökonom*innen mit solchen tendenziell seltener genutzten Methoden vertraut zu machen. In einem Symposium diskutierten Kerstin Hötte, Daniel Mayerhoffer und Claudius Gräbner-Radkowitzsch die besonderen Herausforderungen für junge plurale und heterodoxe Ökonom*innen in der Akademie und beim Publikationsprozess diskutierten und teilten ihre Erfahrungen mit dem Publikum.

Die vierte Ausgabe des Pluralumn*-Workshops befindet sich momentan in Planung. Genaueres erfahrt ihr Mitte 2023 über die üblichen Netzwerkanäle. Bei Fragen könnt ihr euch auch gerne an alumni@plurale-oekonomik.de wenden.

Stellenberichte

Externe Vernetzung

Hochschulkooperationstreffen

Das Netzwerk hat im September ein Kooperationsstreffen mit Vertreter*innen der pluralen Hochschulstandorte organisiert. Dabei haben sie sich über ihre Ziele und die Organisation von Lehre und Forschung ausgetauscht und gemeinsame Strategien entwickelt, um die Stellung der pluralen Standorte zu stärken und auszubauen. Die Teilnehmenden haben das neue Format begrüßt und äußerten großes Interesse an einer Fortführung. Außerdem wurde ein engerer Austausch mit dem Netzwerk und dessen Mitgliedern vorgeschlagen und gewünscht. Deswegen wird das nächste Treffen der Hochschulkooperation voraussichtlich während der Frühjahrstagung stattfinden.

Vernetzungsgespräche

In einem Vernetzungsgespräch mit dem Bundesverband der Hochschulgruppe der Jusos durften wir die Arbeit und die Positionen des Netzwerks vorstellen. Unser Input diente einem Antrag innerhalb der SPD zum Thema "Kritische Wissenschaften".

Plurale Mastermesse

Die Übersicht „Plurale Studiengänge“ auf der Internetseite des Netzwerks wurde auch 2022 um einige Studiengänge erweitert. Um interessierten Bachelorstudierenden Einblicke in einige der auf der Seite aufgeführten Masterstudiengänge zu vermitteln und Erfahrungen zu teilen, fand eine Onlineveranstaltung mit einigen (ehemaligen) Masterstudierenden statt. Am Ende konnten alle Teilnehmenden Fragen stellen. Da viele Interessierte an der Online-Veranstaltung teilnahmen, planen wir, dieses Format in 2023 fortzuführen.

Stellenwechsel

Die Studentische Hilfskraftstelle der Externen Vernetzung wurde 2022 zweimal neu besetzt. Nachdem Luisa Jentsch im Frühjahr nach dreijähriger Arbeit für das Netzwerk die Stelle der Externen Vernetzung verließ, führte Laura Jungbluth diese den Sommer über fort. Zu September 2022 hat Hanna Bosse die Stelle übernommen, sie studiert im Master Sozioökonomie in Duisburg.

Interne Vernetzung

2022 war für die interne Vernetzung ein chancenreiches Jahr. Mija musste sich bisher um die Vernetzung, die Lokalgruppen und die Eventplanung alleine kümmern. Mit Juri und Leuza

konnte das Netzwerk aber zwei weitere Stellen besetzen, sodass dreimal so viel Arbeitszeit für die interne Vernetzung zur Verfügung stand.

Beim Lokalgruppentreffen in Duisburg und der Klausurtagung gab es für die Mitglieder des Netzwerks die Möglichkeit, sich nach dem Ende der Pandemie endlich wieder persönlich zu treffen und zu vernetzen.

Die Chance der Präsenztreffen hatte allerdings auch eine Kehrseite. Da das Netzwerk auch schon vor der Pandemie viel auf Kommunikation durch das Internet gesetzt hatte und sich vor allem Lokalgruppen nun erstmal an ihrer wieder gewonnenen Freiheit freuen wollten, stellt sich bis heute die Frage, wie die Kooperation zwischen Netzwerk und Lokalgruppen auch online und dauerhaft wieder auf ein höheres Niveau gehoben werden kann. Wichtig sind und bleiben hierfür die Präsenztreffen. Aufgrund der hohen Kosten solcher Treffen muss das Netzwerk jedoch auch online für eine gute Kooperation sorgen. Unser Plan dafür ist für mehr direkte Interaktion von Lokalgruppen und Interner Vernetzung zu sorgen, hierzu vermehrt auf Lokalgruppen zuzugehen und ihnen das Netzwerk näherzubringen. Dafür haben wir eine Präsentation zur Lokalgruppenarbeit und zur Arbeit des Netzwerks entworfen, die sich bei Treffen mit Lokalgruppen bis jetzt als sehr nützlich erwiesen haben.

Im vierten Quartal haben Dennis (die neue Interne Vernetzung, nachdem wir Mija verabschieden mussten) und Juri sich vor allem auf die Koordination mit der neuen Mitarbeiter für Finanzen, Vinz, konzentriert und ihn dabei unterstützt die Mitgliederverwaltung im neuen Verwaltungsprogramm NetXP aufzubauen.

Im kommenden Jahr will sich die interne Vernetzung vor allem auf die Lösungen, die auf der Winterklausur erarbeitet wurden, konzentrieren. Dabei sieht die interne Vernetzung ihre Rolle vor allem darin, die Verknüpfung mit den Lokalgruppen zu stärken und damit ein höheres Niveau ehrenamtlichen Engagements aufzubauen.

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Reichweite auf allen Kanälen in den sozialen Medien steigern. Auf Twitter folgen uns knapp 11.000 Nutzer:innen, auf Facebook sind es rund 7.600. Der Instagram-Account hat in seinem ersten aktiven Jahr etwa 690 Follower:innen dazugewonnen.

Für unsere Arbeit in den sozialen Medien haben wir uns das Ziel gesetzt, jeden Tag einen Beitrag zu veröffentlichen. Dieses Ziel erreichen wir in den allermeisten Fällen auf Twitter und Facebook. Der Instagram-Auftritt befindet sich weiterhin im Aufbau; ein kontinuierliches Bespielen ist im Moment noch nicht möglich. Dennoch haben wir in 2022 zwei erfolgreiche Kampagnen auf Instagram fahren können: eine Reihe mit Infografiken zu den verschiedenen Denkschulen der pluralen Ökonomik sowie eine Vorstellung verschiedener Lokalgruppen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Instagram ist außerdem ein wichtiges Medium, um Kontakt zu den Plural@s an der Basis zu halten.

Auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben wir Erfolge erzielen können: So ist es uns gelungen, ein Interview mit unseren Vorständen Yara Rieper und Dorian Hernandez in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, einer der auflagen- und reichweitenstärksten Tageszeitungen Deutschlands, zu platzieren. Die Pressearbeit wird außerdem dafür genutzt, um über eigene Projekte und Veranstaltungen zu informieren.

Personell hat sich in der AG außerdem etwas verändert: Johanna Hölzl hat im Herbst 2022 das Netzwerk verlassen. Ihr folgte Gwendolyn Barthe, die seit Dezember die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mitübernimmt. Gwendolyn studiert den Master Sozialökonomik in Duisburg. Freiwillige Mitarbeiter:innen, die auf ehrenamtlicher Basis das Team verstärken, haben wir im Moment leider nicht.

Lokalgruppen

| Lokalgruppenwochenende

Vom 8. bis 10. April 2022 haben wir uns für ein Lokalgruppenwochenende in Duisburg getroffen. Nach der Corona-Pandemie war der Bedarf nach Austausch so groß geworden, dass Menschen aus ganz Deutschland die Reise auf sich nahmen. Am Campus der Universität Duisburg-Essen beschäftigten wir uns drei Tage lang mit pluralen Themen.

Nach einem entspannten Kennenlernabend in einer Bar am Freitag, wurde am Samstag nach dem Frühstück das Netzwerk vorgestellt. Im Anschluss erzählten Duisburger Studierende des pluralen Masters Sozioökonomie von ihren Erfahrungen und beantworteten Fragen zum Studium. Nachmittags stand eine Diskussion mit Achim Truger auf dem Programm, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Professor für Sozioökonomie an der Uni Duisburg-Essen. Thema der Online-Diskussion war ein Gas-Embargo gegen Russland im Zuge des Angriffskrieges gegen die Ukraine.

Danach hatten die Lokalgruppen Zeit, sich über ihre Projekte und die Herausforderungen in der Hochschulgruppenarbeit auszutauschen. Das Wochenende war ein weiterer hilfreicher Schritt in Richtung einer stärkeren deutschlandweiten Vernetzung der Lokalgruppen.

| Lokalgruppe Mannheim

Im Sommersemester 2022 wählten wir „Kapitalismus und Krise“ zum Semesterthema. Während des Semesters veranstalteten wir wöchentliche Sitzungen, in denen Mitglieder verschiedene Wirtschaftskrisen erklärten. Des Weiteren fanden Vorträge zu „Märkte und Moral“ und „Mindestlöhne ökonomisch betrachtet“ statt.

Ein Höhepunkt des Semesters war die Diskussion mit Antoine Camous über die Frage der Stichhaltigkeit ökonomischer Modelle und Prognosen. Dank der Unterstützung des Dachverbandes konnten wir einen Lesekreis zu „Trade Wars are Class Wars“ organisieren.

Nach der Wahl eines neuen Vorstands im Wintersemester 2022/23 trafen wir uns in insgesamt neun Sitzungen, um uns in Vorträgen mit unserem Semesterthema „Wirtschaftsgeschichte - Ökonomie im Wandel der Zeit“ zu beschäftigen. Bei Themen vom Wirtschaftssystem des alten Rom bis hin zu vertanen Chancen in der Arbeit der Treuhandanstalt bei der Wiedervereinigung waren hierbei auch viele unterschiedliche Positionen erkennbar, was interessante Diskussionen ermöglichte.

Des Weiteren haben sich Mitglieder der Lokalgruppe Mannheim an der Organisation der „Ringvorlesung Klimawandel“ beteiligt, die im Wintersemester 2022/23 erstmals stattfand.

Talking Economics Münster



Im Jahr 2022 hat sich die Lokalgruppe sehr gut entwickelt. Nach der Coronapandemie lag die Gruppenaktivität im Sommer 2021 brach; eine Auflösung drohte wegen mehrerer Abgänge und einer verbleibenden Kerngruppe von einigen wenigen Studierenden. Nach einem Rebranding und verschiedenen Initiativen stehen wir nach dem vergangenen Jahr aber wieder auf guten Beinen.

Wegen des inhaltlichen Fokus unserer Gruppe auf Vorträge und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Themen an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft benannte sich unsere Lokalgruppe schon Ende 2021 von „Initiative Plurale Ökonomik Münster“ um in „Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken“. Natürlich sind wir weiter mit dem Netzwerk assoziiert, glauben aber, unter neuen Namen besser nach außen darzustellen, was der Kern unserer Arbeit ist.

Im gesamten akademischen Jahr wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Im Sommersemester 2022 beispielsweise ein Vortrag zu Steuervermeidung und Steuerhinterziehung (Nadine Riedel, Uni Münster), eine Wochenendfahrt mit Lesekreis in einer Jugendherberge in Tecklenburg, eine gemeinsame Teilnahme am „Euro20+“ der Bundesbank, ein Vortrag über Schattenbanken mit Michael Peters (Finanzwende), ein Vortrag zur makroökonomischen Betrachtung des Mindestlohns (Alexander Herzog-Stein, IMK) sowie ein Sommerfest.

Im Wintersemester 2022/23 stand wenige Tage nach dem Einstiegstreffen ein Vortrag zur Sozialpolitik in inflationären Zeiten mit Daniel Stempel (Uni Düsseldorf) an. Weitere Veranstaltungen waren ein Vortrag zum „Union-Busting“ mit Arbeitsmarktökonom Patrick Nüß (Uni Kiel), eine interne Diskussionsveranstaltung mit Bernd Kempa (Uni Münster) zu aktuellen Themen der Geldpolitik und Außenwirtschaft, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Sorgenkind

Italien? Droht eine neue Eurokrise?“ mit Philipp Heimberger (wiiw) und Friedrich Heinemann (ZEW) sowie ein Zoom-Vortrag zum EU-Emissionshandel mit Michael Pahle (PIK).

Nebenbei wurde ein Guide für Neumitglieder erstellt, unser Auftritt auf Instagram verbessert, die Organisation der Gruppenstunden überarbeitet und ein neuer Gruppenraum gefunden, der unseren Wünschen entspricht. Eine Herausforderung wird auch im neuen Jahr sein, neue Mitglieder zu finden. Wir freuen uns auf die kommenden Monate und haben schon viele Veranstaltungen geplant.

| Rethinking Economics Kiel

2022 hatten wir nach dem Wintersemester im Februar und somit dem Ende unserer Ringvorlesung “Wirtschaft für Alle” einen holprigen Start ins Jahr. Mit neuem vergrößertem Vorstand und eher wenig aktiven Mitgliedern versuchten wir, neue Strategien zu entwickeln, um den Erfolgen des Vorjahres mit großer zertifizierter Ringvorlesung, Lesekreis und Einzug als Studierendenvertreter*innen in das größte Gremium der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (WiSo-Konvent) gerecht zu werden. Durch Events wie das “Semester-Kick-Off”, schafften wir es, zum Start des Sommersemesters im April viele engagierte Menschen zu erreichen.

Wir traten in einen konstruktiven Austausch mit den zwei verantwortlichen Professoren für die Veranstaltung “Einführung in die VWL” und drehten ein Vorstellungsvideo, das wir nach der Veröffentlichung in den OLAT-Ordner der Veranstaltung (mit über 1000 eingeschriebenen Studierenden) hochladen durften. Außerdem kandidierten wir erneut erfolgreich für den Konvent der WiSo-Fakultät!

In unseren wöchentlichen Plena bauten wir unter anderem unsere Ideen zum Curriculum Change aus. Daraus entstand die Idee der Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Mai 2022. Als Hochschulgruppe haben wir den demokratischen Parteien im Land sechs Fragen zu ihren politischen Plänen nach der Wahl gestellt. Dabei fragten wir etwa nach der Notwendigkeit von pluraler Ökonomik, der Ausgestaltung zukunftsfester Lehre und nach gesellschaftlich-ökonomischen Lösungen für bestehende und kommende Umbrüche und Krisen (zu lesen auf unserer [Website](#)).

Im Juni richteten wir außerdem mit dem Netzwerk plurale Ökonomik die Klausurtagung 2022 vom 09. bis 12. Juni bei uns in Kiel aus. Zu Beginn des Wintersemesters zeigten wir uns mit einem Stand auf der Ersti-Messe, wurden eingeladen, uns im Hörsaal mit einem kurzen Vortrag vorzustellen, und veranstalteten wieder ein “Kick-Off-Event”.